

Adrian S. Werum

# Sinfonie der Kulturen



**Musikalische  
Begegnung mit  
Geflüchteten aus  
Syrien und dem Irak**

Solitude-Chor Stuttgart  
Orchester der Kulturen  
Leitung: Klaus Breuninger  
und Adrian Werum

Schirmherrin:  
Ministerin Dr. Susanne Eisenmann

**Samstag, 16. Juli 2016, 19.00 Uhr**  
**Sonntag, 17. Juli 2016, 19.00 Uhr**  
Phoenixhalle im Römerkastell

## PROGRAMM

**Redaktion:** Kerstin Bühl  
Sabine Marschner  
Miriam Pfletschinger  
Michael Schröck  
Stefanie Schwiebert

**Übersetzung:** Tuka Mohamad  
Fadia Swme

**Gestaltung:** Petra Hagelauer  
Mediengestaltung  
Gerlingen

**Adrian S. Werum**

## Sinfonie der Kulturen

- Ouvertüre aus dem West-Östlichen Divan
- Freiheit
- Il Mesich Maslub / Kreuzigung
- Ave Verum
- Lebensgeschichte von Ziad Al Amari
- Präludium C-Dur
- Sazaholic
- Yantazerona-Arabische Sonne

## PAUSE

- Sixt Symphony, 2. Satz
- Wie eine Welle
- Awual Hombre
- Gel Gör Beni Askem
- Hali Hali Hal Bali Bali Bal
- Arabische Gedichtvertonung
- Stufen
- Mautini

Solitude-Chor Stuttgart  
Orchester der Kulturen  
Leitung: Klaus Breuning und Adrian Werum



Mit der „Sinfonie der Kulturen“ setzen der Solitude-Chor Stuttgart und das Orchester der Kulturen ein Zeichen der Verständigung und des gegenseitigen Respekts. Über das Medium der Musik begegnen sich hier Menschen verschiedener Kulturkreise und unterschiedlicher Erfahrungswelten. Musik wird dabei nicht als Abgrenzung verstanden, sondern als Brücke, die helfen kann, Fremd-Sein zu überwinden, anzukommen in einer neuen Stadt, einer neuen Kultur – aber auch, die

Neuankömmlinge willkommen zu heißen und sich auf sie einzulassen. Was zunächst mit fremden, ungewohnten Klängen beginnt, wird so schnell zu einer Erweiterung des kulturellen Sprach- und Erfahrungsraums und macht neugierig auf den Anderen, auf seine besondere Lebensgeschichte wie auch auf seine jeweilige Sicht der Welt.

Sehr gerne habe ich daher die Schirmherrschaft über dieses Konzertprojekt übernommen. Dem Solitude-Chor Stuttgart und dem Orchester der Kulturen danke ich für die Projektinitiative, allen Mitwirkenden spreche ich meine Anerkennung für ihr Engagement zum Wohl der am Projekt beteiligten Flüchtlinge aus. Der „Sinfonie der Kulturen“ wünsche ich begeisterte Aufnahme – möge das Erlebnis bei allen Beteiligten lange nachwirken.

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Eisenmann". The signature is written in a cursive style and is followed by a horizontal line.

Dr. Susanne Eisenmann  
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg

Wer weiß schon, dass einige unserer klassischen europäischen Instrumente ihre Vorfahren in der arabischen Welt haben? Die nahöstliche Oud (al 'ud) zum Beispiel, ein bauchiges Saiteninstrument, kam durch die Mauren nach Europa und hat der europäischen Laute Form und Namen gegeben. Ähnliches gilt für die Gitarre (qitara), Kastagnetten (kasatan) und viele Instrumente, die man aus der mittelalterlichen Musik kennt.

Die weit verbreitete Oud ist auch ein Instrument, das einige unserer musikalischen Gäste spielen, die aus Syrien geflüchtet sind. Einer von ihnen hat sein Instrument den ganzen Weg über bei sich getragen, andere haben sich ihre Instrumente nachschicken lassen. Sie spielen im Konzert zusammen als kleines Ensemble, wie es in ihrer Heimat zumeist üblich ist. Improvisation und Gesang nehmen dabei einen breiten Raum ein.

Der Gedanke, mit Geflüchteten zusammen ein integratives Musikprojekt zu machen, hatte sich zunächst nicht ohne Weiteres umsetzen lassen. Ein Herumfragen in verschiedenen Flüchtlingsheimen in Stuttgart ergab zum Beispiel auch, dass manche der Geflüchteten so traumatisiert sind, dass sie gar nicht mehr singen können oder wollen, geschweige denn vor größerem Publikum. Andere, die gerne mitgemacht hätten, wurden in Heime außerhalb Stuttgarts verlegt und konnten nicht mehr regelmäßig proben. Dann, nach einer Phase intensiver persönlicher Ansprache, fand sich aber eine engagierte Gruppe zusammen. Einige nahmen sogar die Zugfahrt von Oberndorf nach Stuttgart auf sich, um mit Chor und Orchester zusammen proben zu können. Die Verständigung mit den übrigen Musikerkollegen funktioniert über die anwesende Dolmetscherin, Übersetzungs-Apps und Englisch. Gar nicht so einfach, da hier auch zwei musikalische Kulturen aufeinander treffen, die unterschiedliche Charakteristika haben: Das arabische Tonsystem (maquam) hat mehr Zwischentonschritte als das europäische. Die

Ausschmückung der – meist einstimmigen – Melodie und ein komplexer Rhythmus sind wichtiger als Harmonie oder reine Tonhöhe und sorgen für musikalische Spannung. Oft treibt die Dynamik auf einen ekstatischen Höhepunkt zu (man denke an Ravels „Bolero“, der dies übernommen hat), ein Charakteristikum, das wohl von vorislamischen Krieganfeuerungs- und Hochzeitsgesängen herrührt. Dies alles mit einem durch europäisches Musikerleben geprägten Chor zusammenzubringen, ist anspruchsvoll und intensiv und erfordert, sich von altgewohnten Mustern zu lösen. Aber nicht immer liegt es am kulturellen Unterschied: Es gab Probenmomente, in denen die musikalischen Gäste einen besonders anspruchsvollen Rhythmus aus ihrem Kulturkreis auch als schwierig empfanden. Denn sie sind (wie die Chormitglieder des Solitude-Chores) auch Amateurmusiker und Musikbegeisterte. Trotz aller Unterschiede ist „Musik die Sprache der ganzen Welt“, wie es einer der Geflüchteten formulierte.

Adrian Werums „Sinfonie der Kulturen“ ist nicht nur wegen seiner Entstehungsgeschichte ein einzigartiges und außergewöhnliches Werk. Bei der „Work in Progress“ konnten die Aufführenden hautnah miterleben, wie der Komponist gemeinsam mit den teilnehmenden Musikern aus Syrien und dem Irak Eindrücke und Emotionen einfließen ließ und so ein intensives, leicht zugängliches musikalisches Meisterstück schuf. Orient trifft Okzident – arabische Einflüsse harmonisieren hervorragend mit musikalischem Ausdruck tiefer Empfindungen und großer deutscher Dichtkunst. Deren Inhalt wie auch Entstehungsgeschichten greifen unterschiedliche Aspekte des Themas zu unterschiedlichen historischen Zeiten auf und werden vom Komponisten hier kongenial in das Werk eingearbeitet. Alles zusammen spiegelt die Botschaft dieses großartigen Werkes wider: eine Welt – viele Kulturen, deren Klänge ein bleibendes Wohlgefühl und Verständnis schaffen können, wie es die Sprache der Musik viel besser vermag als Worte.

## Ouvertüre aus dem West-Östlichen Divan

Es begann nicht erst mit dem „West-Östlichen Divan“. Ausgerechnet Johann Wolfgang von Goethe, der im In- und Ausland als größter, deutscher, klassischer Dichter wahrgenommen wird, hat sich schon als junger Erwachsener für eine zu seiner Zeit mit Skepsis und Ablehnung betrachtete Weltgegend und Kultur interessiert: den Nahen Osten und den Islam. Bereits als 23-jähriger verfasste er ein Preislied auf den Propheten Mohammed. Mehr als 50 Jahre später, zwischen 1814 und 1827, als er die Gedichtsammlung „West-Östlicher Divan“ verfasste, zu der ihn der persische Dichter Hafis (14. Jh.) inspirierte, hatte er Wissen und einführende Betrachtung so vertieft und verinnerlicht, dass der deutsch-iranische Orientalist und Schriftsteller Navid Kermani noch heute den Dichter dafür loben kann, wie viel Kenntnis der islamischen Theologie er offenbart: „Sie finden kein

Gedicht, und da gehe ich mit ihnen jede Wette ein, in dem so bündig die Weltanschauung des Islams, poetisch so elegant und vieldeutig, wirklich auf wenigen Zeilen, wie konzentriert, verdichtet ausgedrückt ist, wie in diesem Gedicht. Es gibt auch kein Gedicht eines muslimischen Dichters.“ Eine von Goethe verfasste Ankündigung des „West-Östlichen Divans“ enthielt sogar die erstaunlichen und heiter-provokanten Worte, „der Verfasser des Buches lehne den Verdacht nicht ab, dass er selbst ein Muselman sei.“

Welcher Text wäre also geeigneter für eine „Sinfonie der Kulturen“? Das Gedicht „Hegire“ nimmt uns mit auf eine Reise, die mit den Worten „Nord und West und Süd zersplittern“ beginnt – Adrian Werum unterlegt diese Reise mit dem passenden Soundtrack. Neben purer Lautmalerei und reinem C-Dur durchlebt man als Zuhörer ein Feuerwerk an Emotionen, ausgedrückt in lieblichen, fast romantischen Melodien bis hin zu gewaltigen Disharmonien, die sich auf eigentümliche Weise perfekt zusammenfügen. Dunkle Grabestiefe wird abgelöst von sonnenhellen Passagen und der Text, der bei Adrian Werum eine große Rolle spielt, erhält eine schlüssige und doch einzigartige Interpretation. Wirkungskraft und Schönheit von Goethes Worten werden unterstrichen durch eindrucksvolle Kombinationen aus vokalen und instrumentalen Sequenzen und verdeutlichen jeden einzelnen Baustein des Gedichts.

## Freiheit

Mit Teilen aus dem Gedicht „Freiheit, die ich meine“ von Max von Schenkendorf (1783-1817), das er in zwei Sätzen aufgreift, stellt Adrian Werum einen Bezug zu den Befreiungskriegen (1813-1815) her, die den Anfang des Weges zu Freiheit und Demokratie in Europa kennzeichnen. In dieser Version spielt der Komponist mit der Dynamik und gibt dem eher langsamen Stück eine getragene und dramatische Stimmung mit auf den Weg.

## Arabische Sonne

Die Melodiebasis der „Freiheit“ behält Adrian Werum auch im zweiten Satz zum Schenkendorf-Gedicht bei. Als schwungvolle Rockvariante bietet diese Version aber einen Kontrast zum ersten Satz. Ähnlich wie die „Allah“-Rufe wirkt die Wiederholung der „Freiheit“ in diesem Stück durch seine rhythmische Stärke wie eine Art Beschwörungsruf. So bildet die nach vorne drängende Dynamik das rockige Gegenstück zur romantischen und getragenen Vertonung der Lyrik Goethes und Hesses.

## Wie eine Welle

So gegensätzlich und aufwühlend die Passagen in der Ouvertüre wirken, so fließend und geradezu beruhigend kommt Adrian Werums Vertonung von Hermann Hesses Gedicht „Wie eine Welle“ (1901) beim Zuhörer an. Auch Hesses Text thematisiert die Reise als Metapher für das Leben. Die Bilder von der Welle, der Wolke und dem Lied werden von Adrian Werum direkt in den Notentext übertragen, so dass die konstanten Wellenbewegungen fast schon einlullend wirken, bis zum Schluss des Gedichts der Übergang ins „Reich der Sehnsucht und der Ewigkeit“ erfolgt, der mit kraftvollen Harmonien die Reise und das Leben zu einem deutlichen, aber versöhnlichen Abschluss bringt.

## Gel Goer Beni Ask

Als Gegenstück zur Interpretation deutscher Dichter präsentiert uns Adrian Werum mit „Gel Goer Beni Ask“ (türkisch: Komm und sieh die Liebe) einen einzigen kraftvollen Anruf Gottes: unisono wiederholt der Chor zur reinen Percussion immer wieder das dynamisch wirkende „Allah“ (der Eine Gott) im Wechsel mit „Al-Hayy“ (der Lebendige). Ohne

Harmonien trägt hier der Rhythmus die gesamte Energie, um die Bedeutung des Namens Gottes zu transportieren mit nicht minderer Intensität, die auch die anderen Stücke offenlegen.

## Stufen

In seinem letzten Roman „Gasperlenspiel“ erschuf Hermann Hesse eine abgeschottete, unwandlungsfähige Zukunftswelt, in der keine Weiterentwicklung stattfindet, sondern mit den gegebenen Zuständen statisch gespielt wird. Geprägt durch Eindrücke der Außenwelt vollzieht der Protagonist jedoch einen Wandel, der im Roman auch von dem Gedicht „Stufen“ begleitet wird. Es beschreibt das Leben als fortwährenden Prozess, dessen einzelne Lebensstufen ihre eigene jeweilige Blütezeit haben. Musikalisch setzt Adrian Werum diesen Prozess, der wiederum von reinem C-Dur umspielt und von geraden Melodien geführt wird, durch Stufen in der Dynamik sowie durch Sprünge in unterschiedliche Tonhöhen um.

## Mautini

Mit jedem einzelnen Stück der Sinfonie der Kulturen beweist Adrian Werum, dass orientalische und okzidentale Musiktraditionen auf sehr eigene Weise miteinander harmonisieren. Mit „Mouteni“ bringt der Komponist nun zwei wahre Meisterwerke und besonders populäre Werke beider Kulturen auf wiederum sehr individuelle Weise zusammen. Bei „Mouteni“ handelt es sich nicht nur um ein weit verbreitetes Volkslied im arabischen Raum. Das Stück mit einem Text des palästinensischen Poeten Ibrahim Touqan (1905–1941) und Musik von Mohammed Flayfel (1899–1985) ist darüber hinaus seit 2004 nach dem Sturz Saddam Husseins die offizielle Nationalhymne des Irak. Es ist ein überzeugtes Bekenntnis zur Heimat, das sowohl Zweifel als auch Jubel in sich birgt und

# Sinfonie der Kulturen

so auch die jüngere Geschichte der arabischen Welt repräsentiert, in der oft nichts bleibt als der Glaube an die – immaterielle – Heimat. In dieses Manifest webt Adrian Werum sehr sanft die dieser Lande nur allzu vertrauten Klänge von Beethovens „Ode an die Freude“ ein, die zu Schillers wohlbekannten Versen als Europahymne gleichzeitig perfektes Gegenstück wie auch Ergänzung zum immer wieder kehrenden Ruf der Heimat, Kontrast wie auch Konsens ist. Diese Fusion steht mehr als alles andere für die Aussage des Werkes: verschieden, aber gleich – eine Gemeinschaft, viele Individuen.

Sie persönlich,  
wir gemeinsam –  
einfach Mensch sein!



HUBERTUS-APOTHEKE  
Dr. Berthold Stelzer e.K. & Team  
Liststr. 38 (Ecke Strohhberg) | Tel. 602282  
[www.hubertus-apotheke-stuttgart.de](http://www.hubertus-apotheke-stuttgart.de)



Multifunktional. Integral. Phänomenal.  
In Stuttgarts Premium-Location wird aus Raum Freiheit – und aus jeder Veranstaltung ein Erlebnis der Extraklasse.

1.500 QM  
10,50M HOHE  
FÜR 200 – 2.000 GÄSTE

WORKSHOPS  
KUNDENEVENTS  
MESSEN  
TAGUNGEN

www.carl-benz-arena.com, Carl-Benz-Arena, Mercedesstraße 71D - 70372 Stuttgart

# HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59  
70469 Stuttgart-Feuerbach  
Telefon 0711 8909010  
Telefax 0711 8909050

## Gute Ware. Hübscher Preis.

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büroorganisation</li> <li>• Bürostühle</li> <li>• Büromöbel</li> <li>• Büromaschinen</li> <li>• Fotokopien</li> <li>• Farbkopien</li> <li>• Platsservice</li> <li>• Digitaldruck</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchhandlung</li> <li>• Fachbücher</li> <li>• Bildbände</li> <li>• Bestseller</li> <li>• Schreibwaren</li> <li>• Schulbedarf</li> <li>• Bürobebedarf</li> <li>• Zeichenbedarf</li> </ul> |
|--|---|

[www.huebschundgut.de](http://www.huebschundgut.de)

## Ouvertüre aus dem West-Östlichen Divan

Nord und West und Süd zersplittern,  
Throne bersten, Reiche zittern,  
Flüchte du, im reinen Osten  
Patriarchenluft zu kosten,  
Unter Lieben, Trinken, Singen  
Soll dich Chisers Quell verjüngen.

Dort, im Reinen und im Rechten,  
Will ich menschlichen Geschlechtern  
In des Ursprungs Tiefe dringen,  
Wo sie noch von Gott empfangen  
Himmelslehr in Erdesprachen  
Und sich nicht den Kopf zerbrachen  
Wo sie Väter hoch verehrten,  
Jeden fremden Dienst verwehrt;  
Will mich freun der Jugendschranke:  
Glaube weit, eng der Gedanke,  
Wie das Wort so wichtig dort war,  
Weil es ein gesprochen Wort war.

Will mich unter Hirten mischen,  
An Oasen mich erfrischen,  
Wenn mit Karawanen wandle,  
Schal, Kaffee und Moschus handle;  
Jeden Pfad will ich betreten  
Von der Wüste zu den Städten.

Aus: *Hegire (aus Westöstlicher Diwan, Johann Wolfgang v. Goethe 1814–1836)*

## Freiheit

Freiheit, die ich meine,  
Die mein Herz erfüllt.  
Freiheit, die wir leben.  
Oh Freiheit!  
Die meine Sehnsucht durchdringt.  
Aber immer weiter nimmt das Herz den Lauf:  
Auf der Himmelsleiter steigt die Sehnsucht auf.

Freiheit, die ich meine,  
Freiheit, die mein Herz erfüllt.  
Komm mit Deinem Scheine,  
Süßes Engelsbild.  
Magst Du nie Dich zeigen  
Der bedrängten Welt?  
Führest Deinen Reigen  
Nur am Sternenzelt?

Freiheit, die ich meine.  
Freiheit, die mein Herz erfüllt.  
Die mein Herz mit Sehnsucht füllt.

Aus: „Freiheit, die ich meine“  
Max von Schenkendorf, 1813

## Arabische Sonne

Freiheit, die ich meine,  
Freiheit, die wir leben  
Du und Ich.

Aus: „Freiheit, die ich meine“  
Max von Schenkendorf, 1813

## Wie eine Welle

Wie eine Welle, die vom Schaum gekränzt  
Aus blauer Flut sich voll Verlangen reckt  
Und müd und schön im großen Meer verglänzt -  
Wie eine Wolke, die im leisen Wind  
Hinsegelnd aller Pilger Sehnsucht weckt  
Und blass und silbern in den Tag verrinnt -  
Und wie ein Lied am heißen Straßenrand  
Fremdtönig klingt mit wunderlichen Reim  
Und dir das Herz entführt weit über Land -  
So weht mein Leben flüchtig durch die Zeit,  
Ist bald vertönt und mündet doch geheim  
Ins Reich der Sehnsucht und der Ewigkeit

Hermann Hesse, 1901

## Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt, und der uns hilft zu leben.  
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen,  
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.  
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.  
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,  
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse, 1941

## Mautini – Meine Heimat (Übersetzung)

Meine Heimat  
Meine Heimat  
Glanz und Schönheit, Erhabenheit und Geziertheit  
Sind in deinen Hügeln, sind in deinen Hügeln  
Leben und Freiheit, Freude und Hoffnung  
Sind in deiner Luft, Sind in deiner Luft  
Werde ich dich sehen? Werde ich dich sehen?  
Sicher und angenehm  
Gesund und geehrt  
Werde ich dich sehen?  
In deiner Eminenz  
Die Sterne zu erreichen  
Meine Heimat, Meine Heimat  
Meine Heimat, Meine Heimat  
Die Jugend wird nicht ermüden  
Ihr Ziel ist deine Unabhängigkeit  
Oder sie werden sterben  
Wir werden vom Tod trinken  
Aber wir werden nie Sklave unserer Feinde sein  
Wir wollen weder eine  
Ewige Demütigung  
Noch ein miserables Leben  
Wir wollen nicht  
Aber wir werden zur unserem  
Großartigen Ruhm zurückkehren  
Meine Heimat, Meine Heimat  
Meine Heimat, Meine Heimat  
Das Schwert und die Feder  
Sind unsere Symbole  
Weder reden noch kämpfen  
Unsere Ehre und unser Versprechen  
Und die Aufgabe dies zu verwirklichen  
Erschüttert uns.  
Unsere Ehre ist eine ehrenvolle, weil  
Eine erhobene Flagge  
Deine Schönheit, In deinem hohen Ansehen  
Siegreich über deine Feinde, Siegreich über deine Feinde  
Meine Heimat  
Meine Heimat

Adrian Werum studierte nach Klavier-, Geigen- und Kompositionsunterricht am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz ab 1988 Komposition, später in Wien Jazz-Arrangement und Jazz-Klavier, bevor er seine Ausbildung mit einem Dirigierstudium am Konservatorium der Stadt Wien abschloss. In den folgenden Jahren war ein Schwerpunkt seiner Arbeit die musikalische Leitung verschiedener Musicals auf den bekannten Musiktheatern auf der ganzen Welt (New York, Prag, Seoul, Stuttgart, Wien, Zürich u. v. a.).



Als Dirigent, Pianist und Bandleader ist er auch bei Film und Fernsehen gefragt. So war er u. a. 2008 musikalischer Leiter der ZDF-Sendung „Musical Showstar 2008“, die von Thomas Gottschalk präsentiert wurde.

Nach seinem Umzug ins Rosensteinviertel in Stuttgart, einem durch Immigration verschiedener Kulturen geprägten Stadtteil, gründete er das „Orchester der Kulturen“, das er bis heute leitet und künstlerisch verantwortet.

Viele seiner Orchestrationen hört man bei Weltstars wie Rolando Villazon; als Musikalischer Leiter arbeitet er außerdem für Anna-Maria Kaufmann und Marshall & Alexander. Für seine Kompositionen (von Kammermusik bis Musicals) wurde er mehrfach ausgezeichnet.

www.orchesterderkulturen.de  
info@orchesterderkulturen.de  
Nordbahnhofstraße 140  
70191 Stuttgart

Das „Orchester der Kulturen“ ist ein weltweit einmaliges Orchester, das klassische Symphonik und mitreißende Rhythmen mit ethnischen Instrumenten und Sängern aus aller Welt zu einer aufregend neuen musikalischen Welt verbindet.

Das Orchester wurde 2010 in Stuttgart von Adrian Werum gegründet und erhielt 2013 den Manfred-Rommel-Preis. Es führte zwei eigens dafür von Adrian Werum komponierte Sinfonien für SIXT in München und Davos auf. Mit dem SWR nahm es neue Versionen deutscher Volkslieder auf.

Das Orchester tritt unter anderem in Bibel TV auf und ist sehr rege in der CD-Produktion. Eine erste CD erschien 2014 mit der indonesischen Jazz-Pianistin Deviana Dausja. Dieses Jahr kommt ein Album mit chinesischen Volksliedern mit dem Gitarristen Daniel Stelter dazu sowie ein Operettenalbum mit Jay Alexander.

Campo verde

Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.



**Pflanzen  
in Hülle  
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative  
Gartenideen, prächtiges Grün  
und zauberhafte Stauden  
für Ihren Lieblingsplatz im  
Freien. Direkt aus eigener  
Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123

# Die geflüchteten Musiker...



Firaz Ahmad, Syrien,  
Darbuka-Spieler



Mohammad Alawad,  
Syrien, Oud-Spieler



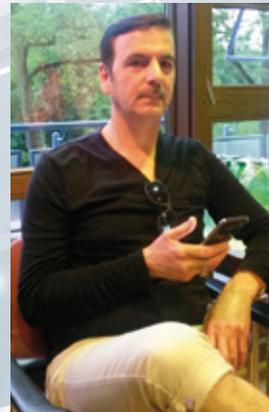
Waseem Alkfairi,  
Syrien, Oud-Spieler



Mohammed Jamal  
Noor-Aldin, Syrien,  
Gedichteschreiber



Mosab Abdul Whab,  
Syrien, Sänger



Ziad Al Amari, Irak,  
Erzähler, Sänger



Ziad Alkfairi, Syrien,  
Oud-Spieler, Sänger

## ... und ihre Begleiter

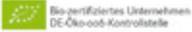

**OB 10 FREUNDE ODER 1000 GÄSTE:  
GENIESSEN SIE DEN FEINEN UNTERSCHIED!**

Profitieren Sie von 40 Jahren Catering-Erfahrung, eigener Wurst- und Fleischproduktion aus unserem bio-zertifizierten Betrieb und exklusiven Locations. Gerne bieten wir Ihnen einen Komplettservice für Ihre Veranstaltung von der Locationwahl über Speisen und Getränke bis hin zu Musik und Show-Acts. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

TheoZwei & PlanGarten (exklusiv), Kriestengarten, Römerkastell, Sonnenhof, Carl Benz Arena, Maisenburg, Refugium, Haus der Rosen, Richter Keller, Schloss Kirchheim, Schloss Rosenstein, Weingut Steinbachhof, Marmorsaal Stuttgart, Alte Kelter Fellbach, u.v.m.

---

**party.weller. catering und events**  
Schloßstraße 61  
70176 Stuttgart  
T 0711.61 55 35-35  
[www.party-weller.de](http://www.party-weller.de)



Maisoun Alsarmini,  
Syrien, Sängerin



Fadia Swme, Syrien,  
Sängerin



Tuka Mohamad,  
Übersetzerin



Anna Kalantidou und Daniela  
Maier, Betreuerinnen

Klaus Breuninger studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Klavier, Gesang und Dirigieren. Von 1986 bis 1988 war er Ganzjahresstudent bei Helmuth Rilling an der Internationalen Bachakademie Stuttgart. 1988 lehrte er an der University of Zululand (Republik Südafrika) Gesang sowie Musiktheorie und leitete den Chor der Universität. Seit Abschluss seines Studiums ist Klaus Breuninger als freier Musiker und Leiter verschiedener Chöre und Orchester tätig.



1998 gründete er mit Sängerkollegen aus ganz Deutschland den Männerchor „Die Meistersinger“, mit denen neben vielen gefeierten Konzerten auch fünf erfolgreiche CDs entstanden, zuletzt Weihnachtslieder mit dem Titel: „Still liegt die Winternacht“.

In Zusammenarbeit mit „musicpartner“ und der „Edition Peters“ entsteht unter der musikalischen Leitung von Klaus Breuninger eine erfolgreiche Reihe von Lern-CDs mit dem Titel „Chorsingen leicht gemacht“, in der mittlerweile fast alle großen Oratorien erschienen sind.

Neben reger Konzerttätigkeit als Dirigent singt er selbst als Mitglied verschiedener semiprofessioneller Chöre und Vokalensembles (wie z. B. den Stuttgart Vocalists).

Der Solitude-Chor wurde in den 1980er Jahren als Schulchor des Solitude-Gymnasiums in Stuttgart-Weilimdorf gegründet. Seit 1994 tritt er als unabhängiges Ensemble unter der Leitung von Klaus Breuninger auf. Die Chormitglieder sind ambitionierte Sängerinnen und Sänger aus dem Großraum Stuttgart und der Region.

Der Solitude-Chor versteht sich als eigenständiger Projektchor mit reger Konzerttätigkeit. Musikalische Akzente werden auf Aufführungen von selten gespielten Werken herausragender nationaler und internationaler Komponisten gesetzt. Seit 1995 arbeitet der Chor immer wieder mit anderen Ensembles zusammen, allen voran mit dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim.

Die Aufführungen des Chors umfassen geistliche und weltliche Kompositionen, von A-Cappella-Stücken über große oratorische Werke bis hin zu anspruchsvollem Swing, Gospel und Jazz. Auch genreübergreifende Arrangements wie Dave Brubecks „To Hope!“ oder „Mozart’s Little Magic Flute“ mit Musical-Künstlern des SI-Centrums gehören dazu. Ebenso brachte der Chor bereits große bekannte Werke von Puccini, Otto Nicolai, John Rutter und Luigi Cherubini auf die Bühne.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich ein besonderer Fokus auf zeitgenössische Stücke wie Werke von Duke Ellington, Michael Tippett und Paul McCartney. Im Jahr 2011 wurde das Werk „Pulso“ in Anwesenheit des brasilianischen Komponisten Pablo Trindade erstmals im deutschen Raum aufgeführt. 2013 gab es ein Konzert der ganz besonderen Art: die europäische Erstaufführung des Holocaust-Oratoriums „i believe“ im Beisein des kanadischen Komponisten Zane Zalis sowie 2014 die US-amerikanische Erstaufführung unter Mitwirkung des Solitude-Chors am Broadway in New York.

2015 kamen bei einem Tango-Konzert in der Liederhalle Werke von Astor Piazzolla und Alejandro DeNardi sowie in der Marienkirche die „Missa in Jazz“ von Peter Schindler zur Aufführung.



## Metzgerei + Gaststätte

### Schwäbische Spezialitäten

in gemütlicher Atmosphäre

*En onserer Metzgerei  
wird von d'r  
Schwarzwurschd iber  
Mauldasch bis zu  
Wildspezialitäten  
alles selber g'macht.*

Familie Gundolf

Solitudestraße 246 · 70499 Stuttgart  
Telefon 0711 / 8 87 57 34  
Telefax 0711 / 8 66 61 03

»**WIR** sind lieber Teil  
von etwas – als teilnahmslos.«



Gemeinsam mehr als eine Bank

## Sparda-Bank

Gute Bank – gute Unterhaltung

Die Sparda-Bank Baden-Württemberg ist eine Genossenschaft, die ihren Mitgliedern nicht nur als verlässlicher Finanzpartner zur Seite steht, sondern sich auch sozial und kulturell in der Region engagiert.

Unter [www.spardawelt.de](http://www.spardawelt.de) finden Sie mehr über unsere Projekte und Veranstaltungen sowie viele Vorteile und Angebote für unsere Mitglieder.

[www.spardawelt.de](http://www.spardawelt.de)

**Sparda-Bank**

# Chorbesetzung

## **SOPRAN**

Ingeborg Aichele  
Gabriele Bischoff  
Helga Braun  
Kerstin Buchholtz  
Tanja Dörfner  
Angela Frey  
Carola Gollinger  
Hanna Graßl  
Barbara Günther  
Petra Hagelauer  
Isabel Keßler  
Karin Kirmse  
Charlotte Müller  
Miriam Pflutschinger  
Cornelia Vosseler  
Petra Wackenhuth  
Annette Werbke

## **BASS**

Dieter Bähr  
Thomas Buchholtz  
Walter Gollinger  
Michael Heitkamp  
Helge Kohler  
Michael Ohle  
Hans-Peter Paulmichl  
Klaus Starke  
Jochen Visser  
Günter Wecker  
Albrecht Wittmann

## **ALT**

Irmi Barth  
Ursula Blanke  
Dagmar Breuer  
Kerstin Bühl  
Doris Dachtler  
Ute von den Driesch  
Kathrin Falk  
Heike Graser  
Marieluise Guthoff  
Constanze Holdermann  
Cornelia Kampa  
Angelika Kirn  
Ursel Kohler  
Ulrike Krawczyk  
Karin Lachenmayer  
Renate Merkes  
Jutta Messelhäuser  
Britta Möckel  
Sylvia Radeschütz  
Judith Richter  
Joanna Rosner  
Sonja Roth  
Barbara Sabel  
Ingrid Schumacher  
Hella Steineck-Kinder  
Monika Tschenk  
Petra Windmüller

## **TENOR**

Petra Hüneke-Eisel  
Sabine Marschner  
Alexander Müller  
Birgit Müller-Jacobi  
Werner Schmid  
Michael Schröck  
Hermann Wackenhuth

# Orchester der Kulturen

## **Flöte**

Amanda Chominsky  
Markus Kerber

## **Oboe**

Timea Megyesi

## **Duduk**

Taylan Acar

## **Didgeridoo**

Frank Heinkel

## **Horn**

Josu Alcalde

## **Trompete**

Valdis Bizuns  
Gerhardt Mornhinweg

## **Posaune**

Christine Brand

## **Alphorn, Hackbrett**

Andreas Kerber

## **Percussion**

Debora Vilchez  
Can Batman

## **Gitarre**

Zura Dzagnidze

## **Kora**

Kandara Diebate

## **Violine**

Ulrich Zimmer (KM)  
Rolanda Azadeh  
Silke Maurer  
Isabel Müller  
Kathrin Bscheidl  
Anke DeVeer

## **Viola**

Anette Hartmann  
Katharina Brade

## **Cello**

Christiane Alber  
Bianca Breitfeld

## **Bass**

Karoline Höfler

## **Gesang**

Simi Barazi  
Kandara Diebate

29. – 31. Juli 2016

# INTERNATIONALES FEST DER CARITAS

im Berger Zelt, Stuttgart | U1, U2, U14

Grachmusikoff

Open Stage

Dikanda

Hif & Afro Electro

The Sons of Katie Elder

Wendrsonn

Kulinarische Vielfalt

Ein buntes Kinder-  
programm an allen  
Tagen und sonntags  
eine multireligiöse Feier

**FREIER EINTRITT!**

[www.internationales-fest.de](http://www.internationales-fest.de)



**VIelfalt  
GRENZENLOS**



## Konzerte Chor 2016/17

### Festliches Weihnachts-Konzert

**Samstag, 10. Dezember 2016**

19:00 Uhr

Stuttgart-Weilimdorf, Salvatorkirche

Stefan Müller-Ruppert, Sprecher

Solitude-Chor

ein Blechbläser-Ensemble

Sinfonieorchester der Universität Hohenheim

**Samstag, 17. Dezember 2016**

19:00, Nikolaus-Cusanus-Haus

### Weihnachtskonzert im Alten Schloss

**Sonntag, 11. Dezember 2016**

17 Uhr

Solitude-Chor

Wolffbusch-Jugendchor

ein Blechbläser-Ensemble

### Konzertreise nach Polen

**vom 28. Januar bis 2. Februar 2017**

mit Konzert in Lodz am 31. Januar 2017

Zane Zalis

**i believe – A HOLOCAUST ORATORIO FOR TODAY**



## Genuss fängt im Alltag an

Heißer Kaffee duftet, knusprige Brötchen und anregende Tischgespräche. Kräftige Farben von Obst- und Gemüse lassen das Wasser im Munde zusammenlaufen. Raffiniert abgeschmeckte und kombinierte Speisen machen Genuss zum sinnlichen Erlebnis für Auge, Ohr und Gaumen.

Egal ob Vollflächeninduktion, Sous Vide, Dampfbakofen Ihr persönlicher Berater von **PLANA Küchenland in Stuttgart** berät Sie bei der Wahl der passenden Geräte und setzt gekonnt Ihre individuellen Küchenvorstellungen mit ausgewählten Materialien um.

Da kommt Freude auf. Und bleibt.

PLANA Küchenland • RR-Küchenvertrieb GmbH  
Ingersheimer Str. 5 • 70499 Stuttgart-Weilimdorf  
Telefon: 0711 / 866 66 66  
oder im Internet: [www.plana.de/stuttgart](http://www.plana.de/stuttgart)

**plana**  
Küchenland

*MÖBELSPEDITION*

**Bullinger+Lutz**

**Spezialhaus für**  
Möbeltransporte, Stadt-,  
Nah-, Fern-, Auslandszüge,  
Objektumzüge, Containerlager-  
haus, Möbellagerung,  
Überseeverpackungen.

Hohewartstraße 77 • 70469 Stuttgart

**Tel. 0711 2571039**

[www.stuttgarter-baelemente.de](http://www.stuttgarter-baelemente.de)

**0711 - 6997 2674**

  
**STUTTGARTER**  
BAUELEMENTE

**FENSTER • HAUSTÜREN**  
**SONNENSCHUTZ • ÜBERDACHUNGEN**

[www.stuttgarter-baelemente.de](http://www.stuttgarter-baelemente.de)

**0711 - 6997 2674**



Vital-Zentrum Glotz

Diese Produkte  
und Dienstleistungen  
finden Sie bei uns

### Sanitätsfachhandel

Klassische Sanitätshausartikel wie z. B. Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Alltagshilfen, Artikel für die Krankengymnastik, Blutdruckmessgeräte, Massagegeräte, Wärmekissen, Greifzangen, Lesehilfen, Rotlichtlampen, Bequemschuhe, Brustprothesen

### Orthopädietechnik

Prothesen, Orthesen, Gehapparate, Stützmidler, Fingerschienen, Silikontechnik, Elektrostimulation, Sitzschalen, Gehschule, Ganganalyse

### Orthopädie-Schuhtechnik

Orthopädische Schuheinlagen und Schuhe nach Maß, Schuhzurichtungen, dynamische Fußdruckmessung, Bewegungsanalyse

### Rehatechnik

Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Anti-Dekubitusmatratzen, Elektromobile, Hilfsmittel für Bad und Wohnung (Toilettenrollstühle, Patientenlifter etc.), Alltagshilfen, Kinder-Reha

### Schlafapnoetherapie

Schlafapnoetherapiegeräte, Einweisung und Information im Umgang mit den Therapiegeräten, Wartung und Zubehör, Betreuung von Atemzentren, Maskensprechstunden

### Sauerstofftherapie

Flüssigsauerstoffgeräte, Lieferung und Befüllung von Sauerstofftanks, Sauerstoffkonzentratoren, Zubehör und Verbrauchsmaterial, Wartung und Pflege der Geräte, Einweisung in Therapiesysteme

### Heimbeatmung

Heimbeatmungsgeräte, Inhalationsgeräte, Atemgasbefeuchter, Trachealkanülen, Absauggeräte, Pulsoximeter, Wartung und Pflege der Geräte, Einweisung in die Handhabung der Geräte

### Homecare

Schmerztherapie, Wundtherapie, Enterale und Parenterale Ernährung, Inkontinenzversorgung, Stomaversorgung

### Vital-Zentrum Glotz

Zu Hause in Gerlingen und im Großraum Stuttgart für Sie vor Ort

[www.glotz.de](http://www.glotz.de)

## Danke schön

Sehr herzlich danken wir allen, die unsere Arbeit durch ideelle und finanzielle Förderung unterstützen. Besonders möchten wir uns hier bei den Firmen und Institutionen bedanken, die unser heutiges Konzert ermöglicht haben:

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Schwäbischer Chorverband
- Altenwohnanlage am Lindenbachsee
- WerkHaus Feuerbach – CUBE
- FMZ Freies Musikzentrum Stuttgart-Feuerbach
- Phoenixhalle, Römerkastell
- Spardabank, Sozialstiftung
- Caritas Stuttgart
  
- Bullinger & Lutz Möbelspedition
- Carl Benz Arena Betriebs GmbH
- Vital-Zentrum Sanitätshaus Glotz
- Häussermann – Campo verde
- Hubertus-Apotheke
- Hübsch Buchhandlung + Schreibwaren
- Party Weller Stuttgart
- Plana Küchenland
- Stuttgarter Bauelemente – Preiß & Weinand GmbH
- R&P Productions GmbH
- Angelika Schmidt, Heilbronn
- Gaststätte Solitudestüble

...und natürlich auch bei allen Freunden und Förderern, die uns durch große und kleine Spenden unterstützt haben.

Schwäbischer Chorverband  
Singen und Stimme Chorpraxis Vereinsführung

Sozialstiftung  
der Sparda-Bank Baden-Württemberg

Sparda-Bank

STUTTGART



PHOENIX  
HALLE  
IM RÖMERKASTELL

caritas  
STUTTGART